



Süden Sibiriens: Der Große Sajan-Ring

Die Reise durch den Sajan-Ring ist eine der exotischsten Touren, die nur in Russland möglich sind. In mehreren Tagen machen Sie sich mit der multinationalen Lebensweise der Sibirier aus den vergangenen Jahrhunderten und ihrem heutigen Alltag bekannt und bekommen eine Vorstellung von den Ursprüngen mehrerer Religionen. Sie erleben Sibirische Weiten und unbeschreiblich schöne Natur dieser noch weitgehend unentdeckter Region.

Reiseverlauf (11-Tage Reise)

1. Tag: Flug Deutschland - Krasnojarsk. Heute fliegen Sie über Moskau in die sibirische Stadt Krasnojarsk, am Fluss Jennisej und an der Transsibirischen Eisenbahn gelegen.

2. Tag: Krasnojarsk (80 km). Am Flughafen werden Sie empfangen und ins Hotel gebracht. Frühstück im Hotel. Nach einer kurzen Pause unternehmen Sie eine ausführliche Stadtrundfahrt und besuchen eines der Wahrzeichen von Krasnojarsk, die Kapelle von Praskovja Pjatnitsa, die auf dem 10-Rubel-Schein abgebildet ist. Die Kapelle befindet sich auf dem Karaulnaja-Hügel, von dort haben Sie einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt. Sie besuchen die Altstadt, sehen die Verkündigungskirche, das Denkmal für den Stadtgründer Andrej Dubenskij, den Theaterplatz und viele historische Häuser der sibirischen Kaufleute. Nach dem Mittagessen in einem Stadtrestaurant besichtigen Sie das Naturschutzgebiet "Stolby" und den Felsen

Takmak. Sie spazieren durch den Wald und können mit einer Seilbahn zur Aussichtsplattform mit einem herrlichen Blick auf die Stadt und den Naturpark fahren. Anschließend besichtigen Sie das ethnographische Heimatkundemuseum. Übernachtung in Krasnojarsk. (F/M/A)

3. Tag: Schuschenskoje (620 km). Heute fahren Sie in Richtung Süden. Sie überqueren den Fluss Jenissej in der Höhe des Damms des Krasnojarsker Wasserkraftwerkes, einer der größten Dämme der Welt. Mittagessen in Abakan, der Hauptstadt der Republik Chakasien. Besichtigung des größten Wasserkraftwerkes Russlands, Sajan-Schuschenskaja. Sie verbringen die Nacht auf dem Territorium des Architektur-Ethnographischen Freilicht-Museums "Schuschenskoje". Hier werden die Bräuche und Traditionen des sibirischen Dorfes aus dem 19. Jh. bewahrt. Sie können traditionelle Gerichte probieren, die Grundlagen des Handwerks erlernen und an verschiedenen Volksspielen teilnehmen. (F/M/A)

4. Tag: Weg nach Tuwa (350 km). Ihr Tag beginnt mit der Führung im ethnographischen Reservatmuseum "Schuschenskoje". In Bauernhäusern und Gutshöfen sind die Lebensbedingungen der Sibirier aus dem 19. - 20. Jh. erhalten. Hier wird Landwirtschaft, Viehzucht, Handwerk, Jagd, Fischerei und Imkerei betrieben. Ihre Reise geht weiter über das West-Sajan-Gebirge, wo sich - wie man früher geglaubt hat - das Ende der Welt befinden soll. Sie werden von der Landschaft fasziniert sein. Unterwegs begegnen Sie dem Herrn dieses Gebietes, dem Schlafenden Sajan

(ein Gebirgsmassiv). Sie kommen in Tuwa an. Am Ufer des Flusses Bij-Chem liegt Ihr Jurtencamp. Sie werden in echten Filzjurten untergebracht. Nach dem Abendessen treten die Kehlkopfsänger des traditionellen tuwinischen "Choomej"-Gesangs auf. Übernachtung im Jurtencamp. (F/M/A)

5. Tag: Kysyl (70 km). Der Tag beginnt mit einer Stadtrundfahrt in Kysyl, der Hauptstadt von Tuwa. Danach erwartet Sie eine Begegnung mit einem Lama in einem buddhistischen Kloster. Sie besuchen den Schamanen-Verein, wo Sie über ihre Traditionen, Rituale und Fähigkeiten erfahren. Sie besichtigen das Nationale Museum von Tuwa, die Ausstellung „Das Skythen Gold“. Freizeit in der Stadt, wo Sie einige lokale Handwerker besuchen können, die Ihnen die Geheimnisse der schamanischen Trommeln, Jurten, Geschirr oder Schmuck verraten. Zum Abendessen im Camp werden tuwinische Spezialitäten für Sie zubereitet. Aber vorher erleben Sie eine echte Teezeremonie nach tuwinischen Traditionen. Fakultativ ist eine persönliche Session mit einem Schamanen möglich (Bezahlung vor Ort). (F/M/A)

6. Tag: Nomadenweg (440 km). An diesem Tag durchqueren Sie Tuwa vom Osten nach Westen und folgen somit dem Weg der Nomaden aus uralten Zeiten. Am Vormittag fahren Sie zum Berg Chajyrykan. Der Berg ist einer der heiligsten und höchst verehrten Orte in Tuwa, vom Dalai Lama XIV geweiht. Mindestens einmal im Jahr kommen die Schamanen hierher, um Energie zu tanken und den Geist zu stärken und zu reinigen. Mittagessen als Picknick unter freiem Himmel in der atemberaubenden Natur. Auf der Weiterfahrt besuchen Sie das Zentrum der buddhistischen Kultur, den Tempel Ustuu-Khuree. Die nächsten zwei Tage verbringen Sie in der auf einer Höhe von 1.250 m errichteten Tour-Basis "Schneeleopard" (in Holzhäusern mit Ofenheizung). (F/M/A)

7. Tag: Wanderungen in der Umgebung. Nach dem Frühstück wandern Sie zu der 2 km entfernten sogenannten „Liebesbrücke“ - einer Hängebrücke über den stürmischen Bergfluss. Nach dem Mittagessen haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Sie können Beeren und Pilze sammeln, sich in der Sauna entspannen. Am Abend - Lagerfeuer. (F/M/A)

8. Tag: Archäologisches Reservat-Museum "Kasanovka" (240 km). Nach dem Frühstück setzen Sie Ihre Reise fort. Unterwegs besuchen Sie das Freilichtmuseum „Churtujach Tas“. Gegen Mittag erreichen Sie das Tal "Kjug". Unterbringung in einem chakassischen Jurten-Lager (Holzjurten) am Fluss, von Bergen umgeben. Führung im staatlichen Reservatmuseum Chakassiens "Kasanovka". Nach dem Abendessen tritt das nationale chakassische Folkloreensemble auf. (F/M/A)

9. Tag: Archäologisches Reservat-Museum "Kasanovka". Nach dem Frühstück geht die archäologische Führung weiter: Sie erkunden heilige Zeichen der Schamanen aus uralten Zeiten und die Kultsäule Achtas, die ein starkes, heilendes Energiefeld hat. Sie erfahren die Bedeutung der geheimnisvollen senkrechten Steine, die auf dem gesamten Territorium Chakassiens aus der Erde hervorsteht. Sie besuchen ein echtes chakassisches Dorf- das Freilichtmuseum "Chakassischer Aal", wo Sie den Alltag der Einheimischen von Ende des 19. bis Anfang des 20. Jh. kennenlernen. (F/M/A)

10. Tag: Abakan - Zarental (630 km). Heute fahren Sie nach Abakan, in die Hauptstadt Chakassiens. Dort besuchen Sie das Heimatmuseum. Sie fahren weiter ins Zarental mit den etwa 30 Grabhügeln aus dem 3. bis 4. Jh. v. Chr. Angeblich schöpfen die Schamanen gerade an dieser Stelle Kraft. Höhepunkt der Reise ist sicherlich das Große Hügelgrab Salbyk, das über der Grabstätte einer vornehmen Familie aus dem tagarischen Stamm errichtet und von Archäologen 1954-1956 ausgegraben wurde. Mittagessen als Picknick unter freiem Himmel mit Blick auf das Zarental. Weiterfahrt nach Krasnojarsk, Übernachtung im Hotel. (F/M/A)

11. Tag: Abreise Krasnojarsk - Deutschland. . . Ihre eindrucksvolle Reise ist leider zu Ende. Sie werden zum Flughafen gefahren und fliegen über Moskau nach Deutschland zurück.

(Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten)

Leistungen und Preise

Leistungen:

- Linienflüge ab/bis Berlin derzeit gültiger Flughafensteuern und Gebühren. Ab/bis München, Düsseldorf und Hamburg gegen Aufpreis
- Flughafentransfers
- Unterbringung in einem ausgesuchten Mittelklasse Hotel in Krasnojarsk, in Holzhäusern in Schuschenskoje, in Filzjurten im Camp "Bij-Chem", in Holzhäusern mit Ofenheizung in der TourBasis "Schneeopard", in Filzjurten in "Kjug"
- Verpflegung - Vollpension (F-Frühstück, M-Mittagessen, A-Abendessen)
- Besichtigungen laut Reiseverlauf mit Transport, Eintritten und durchgehender Deutsch sprechender Reiseleitung

Termine:

09.06. - 19.06.2020

24.06. - 02.07.2020

15.07. - 23.07.2020

29.07. - 06.08.2020

12.08. - 20.08.2020

02.09. - 10.09.2020

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: 2.899,- €

Einzelzimmerzuschlag: 329,- €

Aufpreis Flug ab/bis Düsseldorf: 49,- €

Aufpreis Flug ab/bis München oder Hamburg: 99,- €

Visagebühr: 95,- €

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Buchungscode: 430